

FP 257 Universal-Ausgleichsmasse Faser

gut selbstverlaufende, kunststoffvergütete und faserverstärkte Spachtel-, Ausgleichs- und Nivelliermasse für den Innenbereich



- + Schichtdicke 3 bis 20 mm in einem Arbeitsgang
- + spannungsarme Erhärtung durch Faserverstärkung
- + besonders geeignet für Holzdielenböden
- + hohe Festigkeit
- + hydraulisch schnell erhärtend
- + gut selbstverlaufend
- + pumpfähig
- + hoch kunststoffvergütet
- + geeignet für Stuhlrollen
- + EC1 plus sehr emissionsarme Nivelliermasse
- + für Fußbodenheizung
- + für Innen



Anwendungsgebiet

FP 257 ist geeignet für den Innenbereich und in einer Schichtdicke zwischen 3 bis 20 mm in einem Arbeitsgang verarbeitbar. FP 257 wird eingesetzt im Sanierungs- und Renovierungsbereich zur Herstellung von glatten, ansatzfreien Flächen auf Mischuntergründen und ist besonders für den Ausgleich auf Holzdielenböden geeignet.

FP 257 wird verwendet als Verbundausgleich auf Rohbetondecken oder zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Holzdielenböden, Parkett, Holzspanplatten (V 100 u. a.) sowie Zement- und Anhydrit-Estrichen auf denen Bodenbeläge verlegt werden. Ebenso geeignet als Ausgleichsschicht bis 5 mm Schichtdicke auf ordnungsgemäß abgesandeten Gussasphalt-Estrichen. Weiter kann FP 257 ohne Gewebbahnen bzw. Gewebearmierungen aufgetragen werden und ist zur Verarbeitung auf Fußbodenheizungen geeignet.

FP 257 findet Anwendung vor dem Verlegen von keramischen Belägen, Teppichböden, PVC-Belägen und schwimmend verlegtem Parkett bzw. Laminat.

Eigenschaften

FP 257 ist eine zementäre, asbestfreie, kunstharzmodifizierte, hydraulisch erhärtende, spannungsarme und pumpfähige Glätt- und Nivelliermasse und gemäß DIN EN 13813 eingestuft als Werk trockenmörtel CT-C25-F7. Weiter ist FP 257 hoch faserverstärkt und erhärtet somit spannungsfrei und rissfrei bis in größere Schichtdicken aus.

Technische Daten

Anmachwasser für 25 kg ca. 6,0 Liter

Schichtdicke	3 bis 20 mm; (mindestens 10 mm bei Holzdielen und Spanplatten; 3 bis max. 5 mm auf Gussasphalt-Estrichen)
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
begehbar	nach ca. 3 Stunden
verlegereif	nach ca. 24 Stunden unbedingt Restfeuchte beachten
voll belastbar	nach ca. 28 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Druckfestigkeit nach DIN EN 13982-2:	
- nach 2 Tagen	ca. 10 N/mm ²
- nach 7 Tagen	ca. 15 N/mm ²
- nach 28 Tagen	ca. 27 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach DIN EN 13982-2:	
- nach 2 Tagen	ca. 5 N/mm ²
- nach 7 Tagen	ca. 7 N/mm ²
- nach 28 Tagen	ca. 10 N/mm ²
Brandverhalten	B _{II}

Materialbasis

Werk trockenmörtel auf der Basis von Spezialzement, ausgesuchten Füll- und Zuschlagstoffen, mit Faserarmierung sowie Zusätzen zur Verbesse-

FP 257 Universal-Ausgleichsmasse Faser

nung der Verarbeitungseigenschaften.

Kennzeichnungen nach

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| - Gefahrgutverordnung | kein Gefahrgut |
| - Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) | reizend, enthält Zement |
| - GISCODE | ZP1 - chromatarm gemäß 2003/53/EG |

Weitergehende Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Haftungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem glatte Untergründe und Zementschlämme, Trennschichten aus Farbresten, Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. mit dem Blastrac-Verfahren). Holzuntergründe müssen tragfähig, gesund und schädlingsfrei sein und der Balkenabstand darf maximal 60 bis 65 cm betragen. Die Holzdielen sollten mindestens 20 mm dick sein und müssen angeschliffen sein. Vorhandene Fugen zwischen den Holzdielen sind vorab zu verschließen.

Bei der Anwendung der Ausgleichsmasse darf der Untergrund folgende maximale Restfeuchte nicht überschreiten (Messung mit CM-Gerät):

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
beheizter Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,3 CM-Gew. %
Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,5 CM-Gew. %
zementgebunden	2,0 CM-Gew. %

Der Untergrund muss schwach saugend und einheitlich saugend sein. Eine Vorgrundierung des Untergrunds ist erforderlich. Wir empfehlen:

Untergrund	Grundierung
zementgebunden	FP 200 Universal-Grundierung FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
gipsgebunden; Anhydrit- / Calciumsulfatestriche	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
schwierig, glatt, nicht saugend (z. B. alte Fliesen, Holz, Metall)	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
Gussasphaltestriche	FP 240 Epoxi-Grundierung 2K

An Wandabschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen. Bewegungsfugen sind ausreichend einzuplanen.

Generell sind in Zweifelsfällen Probeflächen anzulegen und gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

Verarbeitung

FP 257 in einem Mischungsverhältnis von ca. 6,0 Liter kaltem Leitungswasser auf 25 kg Pulver in einem sauberen Gefäß mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 - 600 U/min.) zu einer homogenen und klumpenfreien Masse anmischen. Diese ca. 3 Minuten reifen lassen und danach noch einmal kurz durchrühren und auf den vorbereiteten Untergrund gießen. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt oder wieder aufgerührt werden. Masse mit Rakel oder Glättkelle bis zur gewünschten Schichtdicke verteilen. Auf Holzdielen bzw.

Spanplatten ist eine Mindestschichtdicke von 10 mm einzuhalten. Auf ordnungsgemäß abgesandeten Gussasphalt-Estrichen ist eine maximale Schichtdicke von 3 bis 5 mm einzuhalten. Wird FP 257 im Pumpverfahren verarbeitet, sind die handelsüblichen Kolben- oder Schneckenpumpen (z. B. G4, Ritmo oder Duomix – gegebenenfalls mit Nachmischer für Reifezeit (Rotorquirl)) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen mit einer Durchlaufleistung von ca. 40 Liter Masse pro Minute geeignet. Bei der Verwendung von Pumpen muss die Konsistenz des einbaufertigen Materials regelmäßig mit einem Fließringtest überprüft werden.

Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf der Masse in der Regel selbstständig, so dass sich Nacharbeiten wie Spachteln oder Schleifen erübrigen. Eine optimale Entlüftung und Glättung der Oberfläche wird mit einer Stachelwalze erreicht.

Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes. Als Verbrauchsrichtwert gilt ca. 1,6 kg Trockenmörtel pro m² und mm Schichtdicke.

Lagerung

Nicht angebrochene Gebinde mindestens 6 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler und trockener Lagerung. Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

Entsorgung

Gebindesäcke vor der Entsorgung restfrei entleeren und gemäß VpVO einer Verwertung zuführen. Ausgehärtete Produktreste nach dem Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Weitere Infos siehe Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte
- die Belegereife nach ca. 24 Stunden wird bei einer Schichtdicke von 5 mm unter zuvor genannten Bedingungen erreicht; bei größeren Schichtdicken muss eine CM-Messung durchgeführt werden (Folgearbeiten möglich bei maximaler Restfeuchte von 2,0 CM-Gew.%)
- bereits ansteigenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- die abbindende Fliesen-Plus Universal-Ausgleichsmasse Faser FP 257 vor Zugluft, Frost, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Raumtemperaturen über +25°C und unter +5°C schützen
- es gelten die Anforderungen nach DIN 18365 und die Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9 April 2008)
- die Anwendung auf Gussasphalt-Estrichen muss vor der Ausführung der Arbeiten mit Fliesen-Plus in schriftlicher Form freigegeben werden
- bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden; im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Ent-

FP 257 Universal-Ausgleichsmasse Faser

fern möglich

- enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch – deshalb Haut und Augen schützen; bei Berührung gründlich mit Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt aufsuchen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probestellen anlegen und aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten (Abruf unter www.fliesen-plus.de). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

Artikelnummer	Liefereinheit	Einheiten pro Palette
10257-325	25 kg Sack	42 Säcke 1.050 kg je Palette

Notizen

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: April 2023

Fliesen-Plus GmbH » Oberkemmthener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland
Fon +49 (0) 9856 - 922 889 0 » Fax +49 (0) 9856 - 922 889 19
eMail info@fliesen-plus.de » Web www.fliesen-plus.de

Geschäftsführung: Axel Wastensteiner, Jürgen Binder, Jonas Binder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 »
Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

